

Ortschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): - **(2003)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oktober 2001

8. Das Gebäude der ehemaligen Büromöbelfabrik an der Zulfikerstrasse wird abgebrochen. An dieser Stelle soll bis Herbst 2002 ein neues Einkaufszentrum entstehen. Eigentümerin der Liegenschaft ist die Prevista Anlagestiftung in Zürich, die das Areal vor einiger Zeit von der Bauer-Kaba-Holding erworben hat. Im Neubau wird die Migros Hauptmieterin, zusätzlich sind auch andere Ladengeschäfte und ein Reisebüro geplant. Das zweigeschossige Gebäude soll dereinst eine Bruttofläche von 9800 Quadratmetern aufweisen und im Untergeschoss 140 Parkplätze anbieten. ■ 11. Vor vollen Rängen feiert «Magic of Music» im Casino erfolgreiche Premiere. In der dargestellten Geschichte versucht eine Gruppe, ein Musical auf die Bühne zu bringen, doch soziale Intrigen gefährden das Projekt ernsthaft. Text und Musik stammen von Erwin Heusser, der auch mit den 70 Laiendarstellern und 50 freiwilligen Helfern des Musical-Vereins Mutschellen die Aufführung inszeniert hat. Insgesamt kommen bis zum 24. November 20 Vorstellungen ins Programm, es können mehr als 6000 Besucher begrüsst werden. ■ 14. In der Galerie Antonigasse

Die alte Büromöbelfabrik muss anfangs Oktober einem Einkaufszentrum weichen.



findet die Vernissage von Stephan Link statt. Der Künstler importierte bereits vor drei Jahren mit Ansichten prachtvoller Pariser Gärten. Nun zeigt er Bilder des Schweizer Mittellandes. ■ 16. Bei einer Übung des Jungwachtleiterkurses reisst beim Abseilen von der ARA-Brücke in die Reuss das Seil. Ein 17jähriger Mann stürzt in die Fluten und ertrinkt. – Unter der Leitung von Fritz Fehr bietet der 40 Sänger umfassende Wirtechor Bremgarten in der vollbesetzten Pfarrkirche ein vielfältiges Programm, das von den 500 Besucherinnen und Besuchern begeistert aufgenommen wird. Der Wirtechor, der aus Gastwirten und Vertretern branchennaher Berufe zusammengesetzt ist, feiert gleichzeitig sein 50jähriges Jubiläum. – Im «West» hat die «Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Bremgarten und Umgebung» ihre Aktivitäten definitiv eingestellt. Das «Gnossi»-Gebäude soll nun zu einem kleinen Gewerbecenter umgebaut werden. ■ 20. Im Kellertheater spielt die Gruppe «Die alten Frauen» Wenedikt Jerofejews «Reise nach Petuschki». – 452 Schulkinder ermitteln im Hallenbad den «Schnellsten Reussfisch»: Bei den Mädchen gewinnt Manuela Knopf, bei den Knaben Tobias Koller. ■ 21. Als neue Pfarrer der Reformierten Kirchgemeinde Bremgarten setzt Dekan Hans Lerch aus Seon Philipp König und Christoph Minder in ihr Amt ein. Philipp König wirkte in den vergangenen fünf Jahren als Pfarrer in Zug, Christoph Minder in den letzten 14 Jahren als Spitalseelsorger im Krankenhaus Entlisberg in Zürich. Die Feier wird vom Kirchenchor Bremgarten, der Kantorei Mutschellen und den Turmbläsern musikalisch umrahmt. Anschliessend an den Gottesdienst wird allen Teilnehmenden ein Apéro offeriert. Die beiden neu eingesetzten Pfarrer decken zusammen ein 150-Prozent-Pensum ab. – Der Orgelkreis Bremgarten eröffnet in der Stadtkirche den 13. Zyklus mit einem Konzert für Orgel und Posaunen. Zur Aufführung gelangen Werke von der Renaissance bis zur Neuzeit. – Christian Wacker stellt bis zum 16. November im Klösterli der Stiftung St. Josefsheim von Ornamenten geprägte Bilder und Objekte aus. ■ 22. Die Volkshochschule bietet im neuen Semester 68 Kurse aus acht Themenkreisen an. Zahlenmässig steht die Informatik mit 17 Kursen an der Spitze, gefolgt von den Themenkreisen «Gesundheit, Körper und Psyche» mit 13 und «Freizeitgestaltung/Kreativität» mit 11 Kursen. ■ 22.–26. Als Ergänzung zur früher erschienenen kunsthistorischen Broschüre «Bremgarten an der Reuss» und zu den

Oktober Plexiglasbeschilderungen der wichtigsten historischen Gebäude der Stadt kommt neu ein Faltprospekt. Damit steht Besucherinnen und Besuchern der Altstadt eine zusätzliche Orientierungshilfe zur Verfügung. Die Realisation des Blattes gelingt mit Geldern aus dem Budget des aufgelösten Stadtmarketings und dank finanzieller Unterstützung der Hotels und Restaurants. Letztere dürfen dafür in der Broschüre kleine Werbeflächen beanspruchen. ■ 27./28. Mit «Tandem tinta blu» und «Theos Kaffeebar» bietet das Kellertheater Freiämter Künstlern (Joe Sebastian Fenner, Philipp Galizia und Cornelia Montani) Gastrecht. – Zeitgleich mit dem Synesiustag findet auch der Altstadtmarkt statt. Knapp 300 Marktfahrer haben ihre Stände aufgebaut. Dazu zeigen Berufsleute in historischer Kleidung ihr Handwerk und verkaufen ihre vor dem Publikum selbst hergestellten Artikel.

November 2001

1. Engel in allen Formen und Grössen sind bis Mitte Dezember in der St. Anna-Kapelle zu besichtigen. ■ 3. Jeanette Lerch und Susanne Armendinger stellen in der Galerie Bolliger fröhliche Fabeltiere aus Keramik aus. ■ 5.–9. In den Ortsbürger Rebbergen werden 12 Tonnen Blauburgunder und je 2 Tonnen Charmont und Riesling x Silvaner geerntet. Es steht ein vielversprechender Jahrgang bevor. – OK-Präsident Markus Spalinger gibt die Abschlussrechnung der «bregao1» vom August 2001 bekannt, in der ein Gewinn von 50 000 Franken ausgewiesen wird. Davon werden 40 000 Franken an die Aussteller verteilt, der Rest verbleibt in der Kasse des Handwerker- und Gewerbevereins. Die nächste Gewerbeausstellung soll im Jahre 2005 stattfinden. – 260 Kindergarten- und Unterstufenschüler bezaubern am 6. November mit einem Räbeliechtliumzug die Gassen und Strassen der Stadt. ■ 10. Nach sechseinhalb Monaten ist die Spittelturmrenovation abgeschlossen. Dies wird bei strömendem Regen mit einem Gratisapéro gefeiert. Mehrere hundert Personen besteigen, angeführt durch die Stadtführerinnen und -führer, den für 550 000 Franken erneuerten 44 Meter hohen Turm. Die «Spittelturmclique» hat ein beheiztes Festzelt errichtet, wo in musikalischer Umrahmung verschiedene Grilladen und Risotto angeboten werden. – An ihrem 10. Geburtstag inszeniert die Puppentheatergruppe des Kellertheaters die Geschichte von «Kalif Storch», die heute

November

in der Premiere aufgeführt wird. – Kuniko Mizuno und Christa Schneider stellen während zwei Monaten in der «wine&art»-Galerie japanisch inspirierte Siebdrucke und Keramikobjekte aus. ■ 15. Fridolin Kurmann liest im Stadtmuseum aus den historischen Tagebüchern von Werner Schodoler, dem Enkel des bekannten Bremgarter Chronisten aus dem 16. Jahrhundert, und von Heinrich Schaufelbühl aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg vor. ■ 17. Der Kabarettist Christoph Stählin spielt im Kellertheater das Programm «In den Schluchten des Alltags». ■ 20. 72 von 1978 Stimmberechtigten akzeptieren an der katholischen Kirchgemeindeversammlung einen Nachtragskredit von 67 500 Franken für die Heizung von Kirche und Pfarrhaus und die Rechnung 2000, die mit einem Plus von 200 000 Franken einen Abbau der Schuldenlast auf 1,8 Millionen Franken ermöglicht. Zu Diskussionen geben die schliesslich genehmigten 9000 Franken für die Erschliessung Reusswinkel/Sonnmatweg mit 90 Quadratmetern Landabtretung an die Stadt Anlass. Ebenfalls werden das Budget 2002 und ein unveränderter Steuerfuss von 22 Prozent genehmigt. Anstelle des zurückgetretenen Marc Wetli wird Benno Wirth in die Kirchenpflege gewählt. ■ 23. Martin Ruf zeigt bis zum 22. Dezember in und vor der Galerie Antonigasse seine 40 neuesten Holzskulpturen. ■ 24. Die Reformierte Kirchgemeinde führt einen Bazar zugunsten des Aargauer Hospizvereins durch. ■ 29. An der 100. Generalversammlung des Verkehrsvereins werden für das Jubiläumsjahr verschiedene Aktionen angekündigt: Die Einwohner Bremgartens erhalten einen Bildkalender für 2002, auf dem 12 verschiedene Altstadt-motive in Bildern aus der Gegenwart und der Vergangenheit gezeigt werden. Zudem sollen ein Fotowettbewerb, bei dem als Hauptpreis ein Flug über Bremgarten gewonnen werden kann, sowie die bekannten Highlights «Kultur im Depot» und «Kunst i dr Gass» durchgeführt werden. Ursula Lightowler gibt ihren Rücktritt als Präsidentin auf nächstes Jahr bekannt. ■ 30. «Dodo Hug & Band» gastiert im Kellertheater mit dem Musikprogramm «Kaleidoskop».

Dezember 2001

1./2. Mario Todisco eröffnet im ehemaligen Geschäftslokal der Metzgerei Staubli an der Zürcherstrasse ein italienisches Spezialitätengeschäft. – Die eidgenössischen Volksinitiativen «Für

Dezember

eine gesicherte AHV – Energie statt Arbeit besteuern!», «Für eine glaubwürdige Sicherheitspolitik und eine Schweiz ohne Armee», «Für einen freiwilligen zivilen Friedensdienst» sowie «Für eine Kapitalgewinnsteuer» werden in der Stadt Bremgarten wie auch in der gesamten Schweiz deutlich abgelehnt. Hingegen wird der Bundesbeschluss über eine Schuldenbremse mit 920 «Ja» gegenüber 187 «Nein» klar angenommen. ■ 4. Die Ortsbürgergemeinde genehmigt an der Versammlung neue Richtlinien bezüglich Einbürgerungsgesuche, die unter anderem eine Senkung der Aufnahmegebühr von 3000 auf 1000 Franken beinhalten. Ein Einbürgerungsgesuch, das Erschliessungsprojekt «Im Reusswinkel/Sonn matt» und das Budget 2002 werden ebenfalls gebilligt. ■ 7.–9. Am Christkindlimärt werden über 100 000 Besucherinnen und Besucher gezählt – mehr als je zuvor. Das im Vorjahr eingeführte Park-and-Ride-System bewährt sich gut und wird von rund 20 000 Personen benutzt. Die 275 Marktfahrer und die Bremgarter Ladengeschäfte beklagen sich nicht über Umsatzmangel. Es werden zirka 2000 Liter Glühwein getrunken. Als Neuigkeiten bietet der Markt Führungen auf den Spittelturm und für die Kinder Märchenstunden im Adventskalenderhaus an. Das kulturelle Angebot wird unter anderem durch ein klassisches Konzert in der Kapuzinerkirche ergänzt. ■ 10.–14. Das am 20. September durch Blitzschlag stark beschädigte Kreuz der Stadtkirche wird nach dreiwöchiger Reparatur neu vergoldet wieder auf der Turmspitze montiert. – Die BDWM Transport AG vermeldet massive Zuwachsraten im Pendlerverkehr. Im Vergleich zu 1998 wurden dieses Jahr an den drei Erhebungstagen 22 Prozent mehr Fahrgäste gezählt, nämlich total 14 585 Personen. Dieser Steigerung steht eine Zunahme des Strassenverkehrs um drei Prozent gegenüber (durchschnittlich 18 500 Autos pro Tag). Das Bahnangebot soll in den nächsten Monaten noch ausgebaut werden. ■ 13. An der Einwohnergemeindeversammlung werden von 89 anwesenden Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch, Baukredite für den Neubau einer Verbindungsleitung vom Reservoir «Stigelen/Heinrütli» und ein Erschliessungsprojekt «Im Reusswinkel/Sonn matt» sowie das Budget 2002 genehmigt. Eine Steuerfussreduktion wird zugunsten eines Schuldenabbaus knapp abgelehnt. Bremgarten konnte in den vergangenen sieben Jahren seine verzinsliche Nettoschuld von 28 auf 19 Millionen Franken vermindern.

Dezember

■ 15. Im Casino findet die 10. Schweizer Meisterschaft im Bankdrücken statt. Tagessieger ist der 92 kg schwere Ralph Vögtli aus Safenwil mit einer 230 kg schweren Hantel. ■ 24. Im Sunnemärt schliesst nach 21 Jahren die Bijouterie Lang ihre Pforten. Die Geschäftstätigkeit wird auf die Filiale in der Zentralschweiz konzentriert. ■ 26. Am Stephanstag lädt der Konzertkreis in der Kapuzinerkirche zu einem Barockkonzert mit Werken von Händel, Vivaldi, Torelli, Corelli und Purcell ein. Die Solisten und Künstler des Kammerensembles ernten von einem zahlreichen Publikum viel herzlichen Applaus. ■ 31. Der 1987 erstellte Pavillon für Asylsuchende im Au Graben wird per Ende Dezember geschlossen. Alle in Bremgarten angemeldeten Asylbewerberinnen und -bewerber sind zurzeit in Privatwohnungen untergebracht. Das Holzgebäude wird später, anfangs September 2002, demontiert und in Einzelteile zerlegt nach Ungarn transportiert, um dort als Teil einer Missionsstation einer ungarisch-christlichen Stiftung genutzt zu werden. – Nach mehreren Jahren der Stagnation hat Bremgartens Bevölkerung im Jahre 2001 um 179 Personen auf 5452 (Stand 31.12.2001) zugenommen. Insgesamt wurden 2001 570 Zuzüge und 420 Wegzüge registriert.

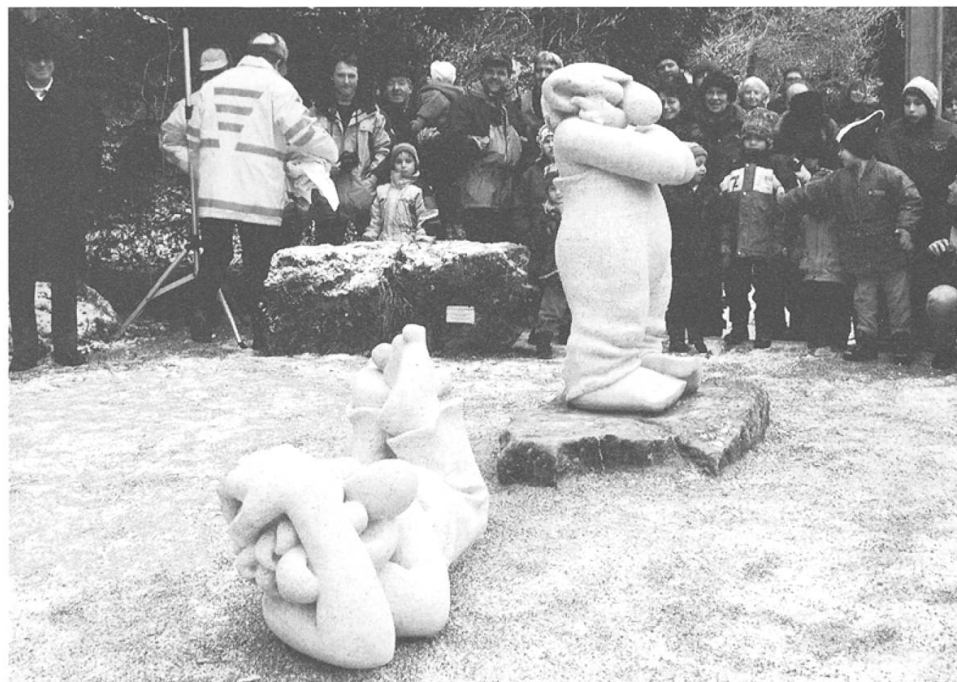
Januar 2002

1. In der Silvesternacht bieten die BD-Bahn und der Zürcher Verkehrsverbund bis um 4 Uhr Zugverbindungen von Zürich nach Bremgarten an. – Am Neujahrstag konzertieren das Motetten-Ensemble aus Zürich und der Organist Peter Reichert mit geistlicher Musik in der Stadtkirche. ■ 2. An der Jahresversammlung der Schodoler Gesellschaft hält Max Stierlin – in den Neujahrsblättern Autor des Textbeitrages über das Kloster Fahr – einen informativen Vortrag über die Klostersaufhebungen im 19. Jahrhundert. Trotz personeller Minimalbesetzung mit einem Vorstandsmitglied und einem freiwilligen Mitarbeiter ist es dem Verein gelungen, zum Jahreswechsel noch einmal Neujahrsblätter herauszugeben. ■ 6. Etwa 80 Personen besuchen am Dreikönigstag den traditionellen Neujahrsapéro des Handwerker- und Gewerbevereins. Stadtammann Peter Hausherr begrüsst die Anwesenden in einer kurzen Ansprache. – Zum Auftakt des 100-Jahr-Jubiläums organisiert die BD-Bahn bei der neugestalteten Station Erdmannlistein ein Fest und präsentiert ihren Jubiläums-

Das 100-Jahr-Jubiläum der Strecke Bremgarten-Dietikon feierte die BDWM Transport AG mit zahlreichen Veranstaltungen innerhalb des vergangen Jahres.

Zum Auftakt schenken die BDWM-Verantwortlichen der Öffentlichkeit die allerliebsten Erdmannli-Skulpturen von Alex Schaufelbühl.

Als bleibende Erinnerung an das Jubiläum erfreuen sie bei der Haltestelle Erdmannlistein Kinder und Erwachsene.



zug. Gleichzeitig werden im Wald zwei von Alex Schaufelbühl speziell für den Anlass geschaffene steinerne Erdmannlisteinskulpturen enthüllt. Im März wird zudem das bebilderte Jubiläumsbuch «Bremgarten-Dietikon-Bahn – von der Überlandstrassenbahn zur S-Bahn» erscheinen (Umfang 127 Seiten, Kosten 45 Franken), das detailliert die Geschichte der BD-Bahn darstellt und einen lückenlosen Überblick über das gesamte Wagenmaterial der vergangenen 100 Jahre gibt. ■ 11./12. Das älteste Schweizer Kabarett – das «Rotstift» – verabschiedet sich mit einem letzten Besuch im Casino vom Bremgarter Publikum. – Das Jahreskonzert der Stadtmusik bietet unter dem Motto «Live on Stage» einen abwechslungsreichen, mitreissenden Abend. Im Zentrum des Konzertes steht die Komposition «Theatre Music», welche der Engländer Philip Sparke 1990 geschrieben hat. Das Werk ist gleichzeitig Pflichtstück für den im Juni anstehenden schweizerischen Blasmusikwettbewerb. Solistischer Höhepunkt des Abends ist das Spiel von Martin Schertenleib (Posaune). ■ 17. Passend zur derzeit präsentierten Ausstellung zum Thema «Zeit» referiert im Stadtmuseum der pensionierte Uhrmacher Walter Gruber mit grosser Sachkenntnis über die Geschichte der Zeitmessung. ■ 21.– 25. Das Bezirksgericht verurteilt einen 26jährigen Mann zu einer bedingten Gefängnisstrafe von sechs Monaten. Der Angeklagte hatte auf einem Farbfotokopierer vervielfältigte Noten der Schweizerischen Nationalbank in Umlaufgebracht. – Die Kindertagesstätte Kita

Januar

«Chäfernäscht» hat ihr Eigenkapital aufgebraucht und benötigt höhere Beiträge. Die Betreuungstaxen sollen um 10 Prozent erhöht werden. Aktuell verrechnet man je nach Einkommen der Eltern für einheimische Kinder pro Tag 20 bis 76 Franken. Auswärtige bezahlen zwischen 68 und 105 Franken. Die Kita wird zu 60 Prozent von der Einwohnergemeinde, der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde finanziell unterstützt. Insgesamt 27 Kinder besuchen zurzeit die Tagesstätte, maximal 12 pro Tag. Die Warteliste umfasst 13 Namen. – Das Coop-Center gibt Ausbaupläne für das Jahr 2003 bekannt. Die Verkaufsfläche von derzeit 1700 Quadratmeter soll um rund ein Drittel vergrössert werden. ■ 26. Im Sunnemärt findet der traditionelle Antiquitätenmarkt statt. Mehr als 30 Aussteller bieten ihre Kostbarkeiten an. – Im Kellertheater geht die Uraufführung der Eigeninszenierung von «Bengala» über die Bühne. In diesem Stück erzählt der Autor Jakob Paul Gillmann die Geschichte eines Durchschnittsbürgers, der sich durch Vermittlung fiktiver finanzieller Investitionen im frei erfundenen Sultanat Bengala immer tiefer in kriminellen Sachzwängen verstrickt. Regie führt Isabel Schaerer. Bis im März werden 13 Vorstellungen gegeben. ■ 28.–31. Der Bezirk Bremgarten steht bezüglich Leerwohnungsbestand im Aargau an der Spitze: Insgesamt werden 710 Leerwohnungen gezählt, was prozentual 2,7 Prozenten des Wohnungsbestandes entspricht. In der Stadt Bremgarten stehen 114 von insgesamt 2626 Wohnungen leer.

Februar 2002

7.–12. Die diesjährige Fasnacht beginnt am Schmutzigen Donnerstag in der Frühe mit der Altstadtchesslete und am Nachmittag mit der offiziellen Eröffnung durch die Spittelturmclique. 2002 findet turnusgemäss in Bremgarten kein Fasnachtsumzug statt, hingegen werden am Sonntag die abgasfreie Narrenrallye und am Dienstag das althergebrachte «Usrüere» abgehalten. Den Abschluss bildet wie immer die grosse «Lätschete». ■ 11. Auf dem Waffenplatz rücken 489 Rekruten in die Winter-RS ein. ■ 17. In der Stadtkirche spielt die Thalwiler Organistin Monika Henking Stücke aus verschiedenen Musikepochen und erntet anhaltenden Beifall. ■ 19. Bruno Lehner stellt in der Hauptpost 120 Exemplare aus seiner Sammlung antiker Briefmarken und alter Bremgarter Poststempeldrucke aus. ■ 23. 2375 Läuferinnen und Läufer, so viele

Februar wie noch nie, nehmen unter rauen wetterlichen Bedingungen am 20. Reusslauf teil. Vera Notz-Umberg aus Kerzers/Freiburg und Megesha Feisha aus Altstätten/St. Gallen sind die Sieger des Tages. ■ 25.–28. Mit einem Total von knapp 12 Millionen Franken liegt der städtische Steuerertrag im Jahr 2001 um 1,4 Millionen oder 13 Prozent über dem Budget. Zu diesem freudigen Ergebnis haben vor allem die Einkommens- und Vermögenssteuern in der Höhe von knapp 11 Millionen Franken beigetragen. Der unerwartete Steueremehrtrag wird für den Schuldenabbau verwendet. – Die Stadtbibliothek bietet neu längere Ausleihfristen und verlängerte Öffnungszeiten an. Im Jahresrückblick 2001 werden eine Zunahme der Ausleihen um 5,5 Prozent (plus 3120) vermeldet, wobei sich besonders die Romane für Erwachsene (plus 8,3 Prozent) und die Spiele auf CD-ROM und Kassetten (plus 56 Prozent) grosser Beliebtheit erfreuen. Zwei Drittel der Leserschaft sind Frauen, mehr als die Hälfte der Bibliotheksbenützer kommt aus Bremgarten und Zufikon. Der Betriebsaufwand beträgt 144 000 Franken, wobei die Ortsbürgermeinde den Hauptbeitrag leistet.

März 2002

2. In der neu eröffneten Filiale des «Studienkreises» findet an der Marktgasse ein «Tag der offenen Tür» statt. Ziel der Institution ist die Förderung schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher im Alter von sieben bis 20 Jahren. Für den wöchentlich durchgeführten Kleingruppenunterricht mit zwei bis vier Schülern sind zirka 250 bis 270 Franken monatlich zu bezahlen. Der «Studienkreis» betreibt bereits in anderen Aargauer Städten Schulungsräume. ■ 2./3. Am Abstimmungswochenende stimmen die Bremgarter mit 1027 «Ja» gegen 873 «Nein» dem UNO-Beitritt der Schweiz zu. Die Volksinitiative für eine kürzere Arbeitszeit wird mit Dreiviertelmehrheit abgelehnt. ■ 3. Simon Bonzon stellt ihre heiteren Werke in der Galerie Antonigasse aus. ■ 4.–8. Das Bauvorhaben «Vis-à-Ville», das auf dem Areal des ehemaligen Stangenlagers mit 37 Eigentumswohnungen realisiert werden soll, erfährt eine weitere zeitliche Verzögerung. Die Bauherrschaft stösst mit ihrem Angebot bei der potentiellen Käuferschaft auf mässiges Interesse. Nur 2 der 37 Wohnungen sind zur Zeit verkauft. Einige Wochen später werden in der Hoffnung, bis Ende Jahr immerhin ein Drittel aller Wohnungen im voraus verkaufen zu können, die Wohnungs-

März

preise um je 80 000 bis 95 000 Franken gesenkt. – Der ARA werden immer mehr Abwässer zur Reinigung zugeführt. Gegenüber dem Vorjahr hat die Wassermenge um 20 Prozent auf 5,4 Millionen Kubikmeter zugenommen. Betrieb und Unterhalt der Kläranlage kamen 2001 auf 1,24 Millionen Franken zu stehen. Dieser Betrag wird unter die fünf Vertragsgemeinden aufgeteilt. ■ 9. Berner Abend im Casino: Unter der Leitung von Vreni Suter, Kaiserstuhl, singt der Berner Trachtenchor heimatliche Lieder, und die Theatergruppe wartet unter der Regie von Hans Zbinden mit dem Lustspiel «Die drei Dorfheiligen» auf. – In der Kapuzinerkirche brilliert der «Regi»-Chor unter der Leitung von Beatrice Klausner mit seinem Konzert «Feel the Spirit». Die Gospels und Afrosongs ernten tosenden Applaus. Die Kirche ist mit Besuchern voll besetzt. – Der Kirchenchor Eggenwil, der gemischte Chor Rudolfstetten und das Orchester «La Chapelle Ancienne» geben zusammen mit einigen Solisten in der Stadtkirche ein Passionskonzert mit Werken von W.A. Mozart. ■ 16. Im «Kuzeb» wird mit zwei Ska-Konzerten von «Quatre in Toulouse» und «Open Season» der neue Konzertsaal in Betrieb genommen. Insgesamt wurden dafür über 2000 Stunden Fronarbeit geleistet und Materialkosten von 22 000 Franken aufgewendet. ■ 17. In der Kapuzinerkirche begeistert das Aargauer Ensemble «i flauti» das Publikum mit 20 verschiedenen Blockflöten und Musik aus acht Jahrhunderten. ■ 20. Im prall gefüllten Casino führt die Musikschule ihr Jahreskonzert durch – ein Beweis unermüdlicher Arbeit. ■ 21. An der Generalversammlung des Vereins Stadtmuseum hält der Steinbildhauer Ruedi Walliser einen Fachvortrag über Renovationen von Altstadtbauten. Das Referat wird dem Publikum anhand verschiedener konkreter Beispiele gut verständlich gemacht. ■ 24. In der Stadtkirche lässt der Orchesterverein gemeinsam mit dem Organisten Peter Reichert konzertante Orgelmusik erklingen.

April 2002

1. Dieses Jahr ist das Wetter zu warm für einen neuen Besucherrekord am Ostermarkt. Trotzdem strömen ungefähr 40 000 Besucher bei strahlendem Sonnenschein in die Stadt. 410 Marktfahrer erwarten die Kauflustigen, ungefähr 120 Interessenten für Standbewilligungen mussten abgewiesen werden. Pro Quadratmeter sind heuer 25 Franken Platzmiete zu bezahlen. Wie üblich

April bieten auch einige Bremgarter Vereine ihre Beizlis an, und der Lunapark ist bereits am Sonntag geöffnet. ■ 2.–5. Der Verein Mittagstisch «miti» zieht nach einem Jahr Bilanz. Die Rechnung ist ausgeglichen, weist sogar einen kleinen Gewinn aus, und es werden 23 Mitglieder und 36 Gönner gezählt. Die mittägliche Verpflegung und die Beaufsichtigung der Kinder kosten im Abonnement 10 Franken, spontane Gäste zahlen 12 Franken. – Im Rahmen von Strukturanpassungen haben 30 Mitarbeiter der Stutz Color-Technik in den letzten Monaten ihre Stelle verloren. Die Beschäftigtenzahl beträgt nun zwischen 120 und 130, etwa 90 Personen arbeiten in Bremgarten. Die einstige Familien-AG gehört seit einiger Zeit dem Valora-Konzern. ■ 6. Die Stadtmusik organisiert einen Spezialanlass für Kinder im Primarschulalter. Das Ziel der Veranstaltung ist, die Freude an der Musik zu wecken und zu fördern. Auf Moglis Spuren begegnen die Kinder im Urwald den bekannten Figuren aus dem «Dschungelbuch». Gleichzeitig werden sie mit den typischen Instrumenten der Blasmusik vertraut gemacht. Als Wettbewerb gilt es, Tiere und Instrumentenklänge einander zuzuordnen. Alle Kinder dürfen auch selbst die Instrumente ausprobieren. Der Eintritt zum Anlass ist frei, wenn als Begleitung ein Plüschtier mitgebracht wird. – Im Kellertheater gastiert der bekannte Kabarettist Joachim Rittmeyer mit dem Programm «Lauter Knistern». ■ 7. Auf dem Casinoplatz zeigt der «Hell Driver Auto Circus» von Robert Stey spektakuläre Darbietungen. ■ 12. Glück im Unglück hat die BD-Bahn bei einem Unfall in der Heinrütli-Kurve. Wahrscheinlich um eine Fahrplanverspätung aufzuholen, beschleunigt der Wagenführer die bergwärts fahrende Zugkomposition zu früh. In der Folge kippt der vierte Wagen auf die Strasse. Es gibt zwei Verletzte und viel Sachschaden. ■ 19. Der Verein «Weihnachts- und Christchindlimärt Bremgarten» wird gegründet und tritt an die Stelle des bisherigen Organisationskomitees. Als erste Vereinspräsidentin wird Rita Huber gewählt. Das jährliche Budget für den Grossanlass beläuft sich inzwischen auf rund 300 000 Franken. ■ 22.–25. Der Handwerker- und Gewerbeverein bemüht sich für seine Mitglieder um eine bessere Zufahrtsmöglichkeit zur Altstadt. Mit dem Stadtrat soll das Gespräch gesucht werden. Diskutiert wird eine Fahrzeugvignette. Mitemtscheiden wird aber auch der Kanton. ■ 25. Im Kantonsspital Baden verstirbt der Bremgarter Ehrenbürger Dr. Hans Weissenbach im

April

92. Lebensjahr. Er war von 1935 – 1990 als Verleger und Journalist in unserer Stadt tätig, förderte während Jahrzehnten das hiesige kulturelle Leben, spielte als Geiger im Orchesterverein, errichtete 1993 eine Kulturstiftung und war Gründungs- und lange Zeit Vorstandsmitglied der Schodoler Gesellschaft. ■ 26. In der Galerie Antonigasse findet die Vernissage von Charlotte Liedtke statt. Die interessante Bilderausstellung wird durch feinfühlig gestaltete Figuren der erst 13jährigen Lara Merki ergänzt. ■ 27. Die Genie-RS 57 führt den traditionellen «Tag der offenen Tür» durch. Mindestens 3000 Personen pilgern auf das Kasernengelände, um einen Einblick in die Arbeit der Truppen zu erhalten.

Mai 2002

1. Die Sozialdemokraten von Bremgarten und Muri feiern gemeinsam im Zeughaussaal den Arbeitertag. Die aargauische SP-Präsidentin, Barbara Kunz-Egloff, hält die Festrede. – Immerhin 418 Gäste wagen sich am ersten Tag des nun wieder eröffneten Freibades bei kaltem Wetter ins Wasser. ■ 2./3. Die Theatergruppe der Bezirksschule erntet mit ihrem selbst geschriebenen Stück «Fernsehen hautnah» grossen Applaus. – Hans Tanner eröffnet an der Schenkigasse einen Buchladen mit französischer und englischer Literatur und Sachbüchern. ■ 4./5. Am Bogen wird mit einer Auswahl kubanischer Malereien «Aldo's Gallery & Shop» eröffnet. Dies ist ein Forum, in dem neben den Kunstaussstellungen auch Rum, Malt Whisky, Kaffee und Zigarren konsumiert werden können. – Die Pferdesporttage auf der Fohlenweid werden durch Dauerregen stark beeinträchtigt. Nur der gut 15 Kilometer lange Patrouillenritt kann ohne grössere Probleme ausgetragen werden. Viele angemeldete Springreiterinnen und -reiter verzichten angesichts des durchweichten Terrains auf einen Start. ■ 18. Alf Mahlo tritt im Kellertheater mit seinem Soloprogramm «Der Frauenverstehrer» auf und überzeugt sowohl als Schauspieler als auch als Sänger und Entertainer. – Carmen Indergand-Biras stellt im Klosterli beim St. Josefsheim religiöse, von rumänischer Volkskultur geprägte Hinterglasmalerien aus. ■ 20. Am Pfingstmontag kommen bei strahlendem Wetter 30 000 bis 40 000 Pfingstmarktbesucher in die Stadt. ■ 22.–25. Während der 1. Bremgarter Bildhauerwoche arbeiten während einer Woche auf dem Schellenhausplatz zehn Bildhauerinnen und Bildhauer im Freien. Das Publikum ist

Mai zur Mithilfe aufgerufen. Mit einem Wettbewerb, einem Jazzkonzert und einer Kunstauktion wird der erfolgreiche Anlass abgerundet.

- 23. Das Parkhaus Obertor meldet für das vergangene Jahr 11 Prozent mehr Zufahrten, insgesamt zählte man 91100 Fahrzeugeinfahrten. Dabei wurden 393 000 Franken eingenommen.
- 26. Thomas Hürlimann liest im Foyer des Kellertheater aus seiner Novelle «Fräulein Stark» vor.

Juni 2002

1./2. Am Abstimmungs-Sonntag wird in Bremgarten die Fristenlösung mit Zweidrittelsmehrheit angenommen, die Initiative «Für Mutter und Kind» deutlich abgelehnt. Die kantonalen Vorlagen, nämlich das Gesetz über die politischen Rechte und Änderungen in der Verfassung, im Gemeindegesetz und im Organisationsgesetz, werden ebenfalls klar angenommen. – Am 9. Kantonalfinal der Gruppenmeisterschaften in Möhlin holen die Bremgarter Schützen im Feld C (Sturmgewehr, 300 Meter) den ersten Preis. ■ 8./9. Die Stadtmusik belegt am Musikwettbewerb der Top Seven der 1. Klasse in Grenchen den siebten Platz. Mit 323 erreichten Punkten liegt sie nur 29 Punkte hinter dem Sieger MG Konkordia Egerkingen. Der heuer zum zehnten Mal durchgeführte Wettbewerb ist der wohl bedeutendste Concours erstklassiger Blasmusikorchester der Schweiz. – Josef Briechle stellt in der Galerie Antonigasse seine Skulpturen aus. – Tage der offenen Tür im Altersheim «Bärenmatt». ■ 11. Die Ortsbürgermeinderversammlung verläuft speditiv und ohne eine einzige Wortmeldung. Alle Einbürgerungsgesuche werden genehmigt, ebenso Protokoll, Rechenschaftsbericht und Gesamtrechnung der Renovation des Klosters St. Klara. ■ 13. Im Ithenhardquartier werden die zur Verkehrsberuhigung aufgestellten Betonklötze auf Opposition der Anwohnerinnen und Anwohner wieder abmontiert und vorerst durch auf den Boden gemalte Geschwindigkeitsbegrenzungen ersetzt. ■ 15. Im Foyer der reformierten Kirche findet die Vernissage von Sven Lips' Bildern und die «Taufe» seiner ersten CD statt. Der Abend wird mit Eigenkompositionen am Klavier und dem Vortragen von selbstverfassten Gedichten und Märchen ergänzt. ■ 16. Die Liebfrauenbruderschaft feiert das 550jährige Bestehen. Ursprünglich religiösen Zwecken verpflichtet, entrichtet sie heute Ausbildungsstipendien an Töchter ihrer Mitglieder und finanziert

Juni

den Unterhalt der einst von ihr erstellten Muttergotteskapelle. Mit einem Festgottesdienst, einem gemeinsamen Morgenessen und einer Ausstellung in der St. Annakapelle wird das Jubiläum gefeiert. Zur Zeit gehören 115 Bremgarter Ortsbürger der Bruderschaft an. ■ 18. Hitzerekorde des Monats führen zu Lufttemperaturen bis 35 Grad. Alle Schüler von Bremgarten erhalten am Nachmittag frei. Der Oberstufensporttag muss der Hitze wegen abgebrochen werden. – 20. Die Einwohnergemeindeversammlung kann problemlos in 35 Minuten abgewickelt werden. Die beiden Haupttraktanden, nämlich die Baukredite über je 55 000 Franken für das Altersheim «Bärenmatt» und zur Erschliessung der Krähenbühlstrasse, werden einstimmig angenommen. Nur bei den Einbürgerungsgesuchen gibt es wenig Gegenstimmen. ■ 21. Das Kornhaus hat nach 31 Jahren als Zivilschutzausbildungszentrum ausgedient. In den vergangenen Jahrzehnten haben knapp 70 000 Zivilschutzpflichtige in diesem Gebäude Kurse besucht und über 200 000 Dienstage absolviert. In einem offiziellen Rückgabeakt erhält die Ortsbürgergemeinde das Haus von der Abteilung «Militär und Bevölkerungsschutz» des Kantons zurück. Die Zivilschutzausbildungen werden künftig zentralisiert in Eiken durchgeführt. ■ 22. Der Orchesterverein und die Ballettschülerinnen von Penny Pelger haben im Casino einen gemeinsamen Auftritt mit klassischer Musik. ■ 28. An der Bezirksschule bestehen 82 von 88 Schülern die Abschlussprüfungen. Drei Lehrer, nämlich Ueli Keller, Karl Lang und Jürgen Triebs treten nach 25 bis 35 Jahren Schuldienst in den Ruhestand. ■ 29. Evelyne Huber gibt nach 43 Jahren das Blumengeschäft «city fleurs» an der Marktgasse auf. Ein Nachfolger wird erst auf September gefunden. – In der reformierten Kirche findet ein gut besuchtes Konzert der Orchestervereinigung Oberstrass aus Zürich mit Musik von A. Vivaldi, J.S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy statt. – 80 «Helpis», das heisst Angehörige von Jugendgruppen verschiedener Samaritervereine, verbringen in Bremgarten einen abenteuerlichen und vergnüglichen Jubiläumstag. Die Gruppierung feiert dieses Jahr ihr 10jähriges Bestehen.

Juli 2002

6./7. Der Pontonierfahrverein lädt bei der Fussgängerbrücke zu seinem alljährlichen «Brüggelifest» ein. – Am Eidgenössischen

Treibholz auf
der Reuss, das auch die
Hälfte des Isenlaufstegs
mitreisst. (16. Juli)



Jodlerfest in Freiburg wird die Darbietung des Wettliedes «Sonne-
Ufgang» des Berner Trachtenchors aus Bremgarten in der Klasse 2
mit der Note «gut» bewertet. ■ 12. Das Schweizer Fernsehen über-
trägt mit einer 30köpfigen Equipe die Sendung «Bsuech in ...» aus
Bremgarten. Durch die Sendung führt Mariano Tschuor. Auf einem
kleinen Rundgang wird das Städtchen vorgestellt, aber auch das
«Kuzeb», der Schriftsteller Silvio Blatter und andere kommen
zu einem Fernsehauftritt. ■ 13. In der Nacht wird ein 41jähriger
Schweizer von neun 16- bis 33jährigen Skinheads der rechts-
extremen Szene auf offener Strasse angegriffen und grundlos spi-
talreif geschlagen. Die Täter können wenige Tage später von der
Polizei gefasst werden. Ihnen werden auch massive Sachbeschä-
digungen am «Kuzeb» angelastet. – Der gesamte Gebäudekom-
plex des St. Josefsheimes entlang der Reuss – vom Casino bis zur
Bahnbrücke – muss einem Neubau weichen. Es wird mit einer Bau-
zeit von 15 bis 18 Monaten und Kosten von 21 Millionen Franken
gerechnet. Vor dem Abbruch können die zum Teil über 100 Jahre
alten Räumlichkeiten im «Marienhaus» und «Schutzengelhaus»
noch einmal besichtigt werden. Gleichzeitig findet auch eine Foto-
ausstellung mit Bildern aus der Vergangenheit des Kinderheims
statt. ■ 15. In der Kaserne rücken 630 Rekruten in die Sommer-RS
ein. ■ 16. Nach heftigen Regengüssen in der Zentralschweiz
fördert die Reuss massiv Hochwasser, und zwar bis zu einem
Spitzenwert von 670 Kubikmetern pro Sekunde. Das mitgeführte
Treibholz reisst am Abend den Isenlaufsteg zur Hälfte weg.
Der Ersatzbau dürfte die Stadt rund 700 000 bis 1,2 Millionen Fran-
ken kosten. ■ 18. Während rund vier Wochen dreht die Firma

Juli

«Dschoint ventschr» aus Zürich in unserer Stadt den 80minütigen Spielfilm «Little Girl Blue». Autorin und Regisseurin ist die in Bremgarten wohnhafte Anna Luif. Der Streifen soll im kommenden Frühjahr in die Kinos kommen. ■ 22. Die BD-Bahn lädt 73 Kinder zum symbolischen Preis von je 20 Franken zu einem ganztägigen Ausflug an die «Expo 02» ein. ■ 27. Die zweite Auflage des Rock-Open-Air-Konzertes «Gäch i de Gass» lockt zahlreiches Publikum in die Marktgasse. Bei bestem Wetter geniesst es von 19 bis 1 Uhr in der Frühe die Auftritte von «Swiss Made Chaos», «Skunk» und «Spencer».

August 2002

1. An der Bundesfeier fordert die 19jährige Michèle Meier in ihrer Rede von den Mitbürgerinnen und Mitbürgern soziales und politisches Interesse und mehr Engagement. Die Feier wird wie üblich mit Beiträgen der Stadtmusik und den Bannerträgern der Bremgarter Vereine sowie vom grossen Feuerwerk über der Reuss umrahmt. ■ 2. 2000 Besucher verfolgen die zweite Bremgarter Rad-Classique durch die engen Gassen der Altstadt. Sieger ist Markus Zberg, zweiter Oscar Camenzind. Vor dem Rennen trifft Mauro Gianetti im Rahmen der Ferienpassaktion mit Schulkindern zusammen. Diesen zeigt er sein neues Velo und orientiert sie über den Radsport. Als Höhepunkt dürfen die Knaben und Mädchen den Radsportstar auf ihren eigenen Velos durch die Stadt zum Start- und Zielgelände begleiten. ■ 5.–8. Der Katzenturm wird zur Sanierung eingerüstet, soll um einige Meter Mauerwerk erhöht werden und wieder – wie vor dem Brand von 1830 – ein 10,5 Meter hohes Spitzdach erhalten. Es wird mit einer Bauzeit von etwa drei Monaten und Kosten von mindestens 180 000 Franken gerechnet. Die Finanzierung wird von der Eigentümerin, Familie Nauer vom Restaurant «Bijou», mit Unterstützung von Stadt und Kanton übernommen. – Die Firma Hunn Gartenmöbel AG eröffnet an der Fischbacherstrasse ein neues Lager- und Verkaufsbauwerk und kann so Kundenservice und Betriebsabläufe optimieren. ■ 9. 43 Kinder zeigen im neuen Programm und der siebten Saison des «Arabas Cirque Jeunesse» ein im wahrsten Sinne des Wortes zauberhaftes Programm. – Erika Häfeli richtet an der Bärengasse ihr Vortrags- und Seminarlokal «Regenbogen» ein, wo sie zudem alternativmedizinische Therapien anbietet. Der erste Kurs ist dem Thema

August «Meditation für Anfänger» gewidmet und beginnt am 19. August. ■ 12. Das neue Schuljahr beginnt mit 1141 Kindern in 56,5 Abteilungen und mit 102 Lehrkräften. Das Kornhaus dient für zwei bis drei Jahre zur räumlichen Kapazitätserweiterung als provisorisches Schulhaus, wird für 50 000 Franken baulich dem neuen Zweck angepasst. – Mit einer siebten Abteilung im Isenlauf kann die zuerst angekündigte Aufhebung der Blockzeiten an den städtischen Kindergärten (vorläufig) verhindert werden. ■ 16.–24. Die diesjährige Festwoche «Kultur im Depot» umfasst eine «Dance Night» für Jugendliche, eine Fachdiskussion zum Thema «Nahverkehr», Festakte zu «100 Jahre BD-Bahn» und «100 Jahre Verkehrsverein», eine Modeschau verschiedener Bremgarter Geschäfte und als Höhepunkt zwei Aufführungen des mit Solisten und dem Chor der Operettenbühne inszenierten Operettenkrimis «Entführung im Orientexpress». ■ 26.–30. Die Reussstadt erhält auf ihren amtlichen Dokumenten und Briefumschlägen ein neues Logo: Ein vom beengenden Wappenschild befreiter Löwe schreitet über hellblau dargestellten Reusswasserwellen. Das neue Emblem kostet 1000 Franken. Bevor die neu verzierten Drucksachen und Kuverts Verwendung finden, müssen im Rathaus jedoch noch die alten Restbestände aufgebraucht werden. – Die Holzbrücke wird auf Kosten des Besitzers, d.h. des Kantons, mit 30 000 neuen Ziegeln frisch gedeckt. Drei Viertel der alten Ziegel sind brüchig oder beschädigt und müssen ersetzt werden. Die noch intakten Ziegel werden behutsam entfernt und für andere Zwecke aufbewahrt. – Der sanierte Kinderspielplatz beim Pfarreizentrum St. Klara ist fertiggestellt. Die Stimmberechtigten hatten dafür seinerzeit 40 000 Franken bewilligt.

September 2002

1. Der Konzertkreis eröffnet seine neue Saison mit dem Berner Ensemble «bouquet des arts» und einer clownesken Interpretation von Joseph Haydns berühmter Sinfonie mit dem Paukenschlag. ■ 7. Das Kellertheater startet mit einer musikalischen Produktion von «Aeschbacher & Hägler» in die 37. Spielzeit. Wie seit vielen Jahren üblich, wird die kommende Saison neben Gastspielen auch Eigenproduktionen des Ensembles und der Puppentheatergruppe anbieten. – Auf der Fohlenweide findet die vierte Pferdeschau der «Warmblutpferdezucht-Genossenschaft Brem-

September

garten» statt. Dieses Jahr werden 50 Fohlen und neun Mutterstuten präsentiert. Als schönste Jungstute wird Quirella, die Hans Köpfli aus Sins gehört, zur «Miss Argovia» gekürt. – Veronica Indergand zeigt in «Aldo's Gallery & Shop» Frauenakte, Glasbilder und Bilder von Bremgarten. ■ 12. «Läbigs Bremgarte» feiert auf der Holzbrücke das 20jährige Bestehen. Die Gruppierung setzt sich seit der Gründung auf zum Teil spektakuläre Weise für die Förderung der lokalen Lebens- und Wohnqualität und für eine nachhaltige Entwicklung Bremgartens ein. Gründungsmitglied Reto Jäger hält die Festrede, die Stadträte Robert Bamert und Ernst Dubach treten als Gratulanten auf. «Läbigs Bremgarte» will als nächstes Projekt einen Filmclub ins Leben rufen. ■ 9.–14. Die Vereinigung für Holzenergie Freiamt verleiht dem Bremgarter Unternehmer Urs Hüsler für seine Holzschnitzelheizung in der Wohnüberbauung im Isenlauf die Holzenergieauszeichnung 2002. Die Heizung im Isenlauf versorgt 100 Wohnungen und erspart den Einkauf von 160 000 Liter Heizöl. – «Rolf Meyer Herrenmode» wird nach einem Totalumbau neu eröffnet. Das Geschäft ist seit 1854 im Besitz der Familie Meyer und wird zur Zeit in der vierten Generation geführt. – In der Marktgasse kommt es einmal mehr zu einer Schlägerei unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Diesmal endet die Auseinandersetzung mit zwei spitalreifen Verletzten und der Verhaftung einer Person durch die Polizei. – Stephan Athanas und sein Jazz-Ensemble treten im Kellertheater auf. ■ 17. Bis zum 16. Oktober liegt der Gestaltungsplan des Bahnhofareals auf. Es ist an der Zürcherstrasse ein langgezogener, gegliederter Baukörper projektiert, in den der heutige Bahnhof integriert sein soll, in dem aber dereinst auf insgesamt etwa 5700 Quadratmeter Geschossfläche auch Ladengeschäfte, Büros und Wohnungen untergebracht werden. ■ 21. Die Gewinner des «Salzburger Stiers» des Jahres 2000, Andres Lutz und Gerhard Meister, bieten im Kellertheater mit dem Programm «Watching God» einen Höhepunkt des aktuellen Kabarettschaffens. ■ 22. Corina Freyvogel (Gitarren) und Patrik Lüscher (Blockflöten) konzertieren in der Kapuzinerkirche mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten. – An der eidgenössischen Volksabstimmung werden in der Stadt Bremgarten die Goldinitiative angenommen, der Gegenvorschlag dazu und das Elektrizitätsmarktgesetz abgelehnt. Die Änderung des kantonalen Baugesetzes wird akzeptiert, während die kanto-

September nalen Volksinitiativen zur Einbürgerung von Ausländern an der Urne und zum Schutze der Hasen und Blesshühner verworfen werden. ■ 28. Rund 4000 Angehörige kommen zum Besuchstag der GRS 257 auf den Waffenplatz. – «Lieber en Maa im Huus als gar kei Ärger» ist der Titel des Chanson-Abends von Christine Lather und Patricia Draeger im Kellertheater, der zugleich eine Hommage an die vor 20 Jahren verstorbene Margrit Rainer ist.

Alexander Spillmann

Quellen

Pressemitteilungen in der «Aargauer Zeitung» und im «Bremgarter Bezirks-Anzeiger»

Fotos Seite 145: Paul Bader; Seite 151: Bild Archiv BBA;
Seite 159: © by René Linder